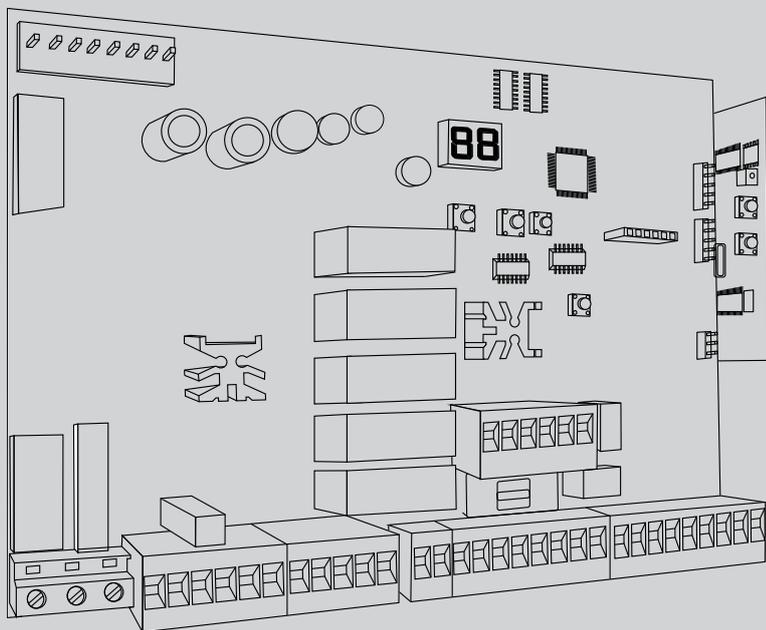


8



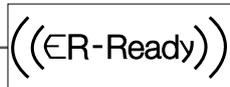
D811944_03-07-08-12

QUADRO COMANDO
 CONTROL PANEL
 CENTRALE DE COMMANDE
 SELBSTÜBERWACHENDE STEUERUNG
 CUADRO DE MANDOS
 QUADRO DE COMANDO



ISTRUZIONI DI INSTALLAZIONE
 INSTALLATION MANUAL
 INSTRUCTIONS D'INSTALLATION
 MONTAGEANLEITUNG
 INSTRUCCIONES DE INSTALACION
 INSTRUÇÕES DE USO E DE INSTALAÇÃO

PERSEO CBD 230.P.SD

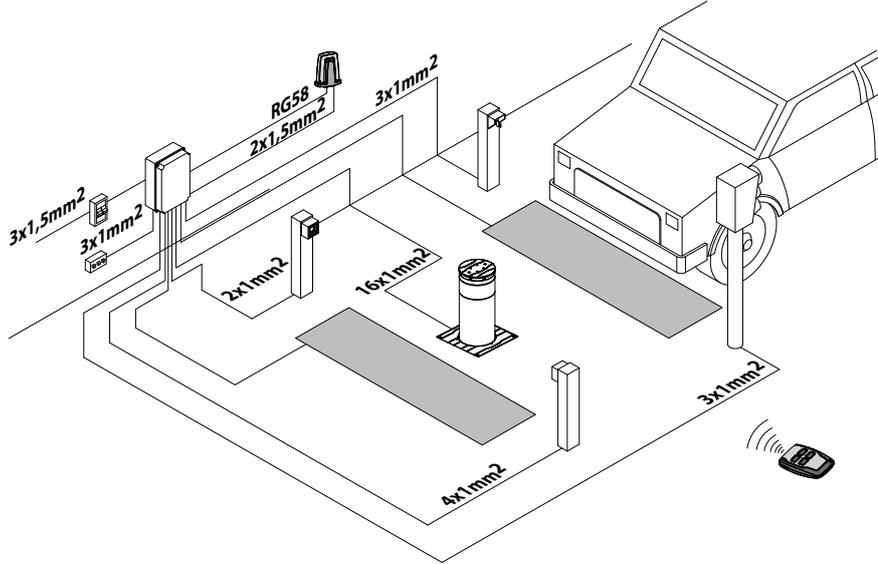


AZIENDA CON SISTEMA DI GESTIONE
 INTEGRATO CERTIFICATO DA DNV
 = UNI EN ISO 9001:2008 =
 UNI EN ISO 14001:2004

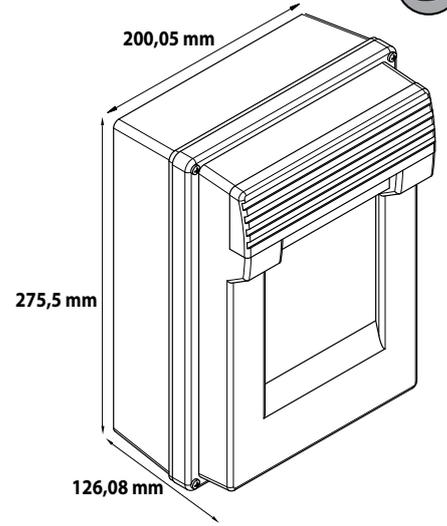
INSTALLAZIONE VELOCE-QUICK INSTALLATION-INSTALLATION RAPIDE SCHNELLINSTALLATION-INSTALACIÓN RÁPIDA - INSTALAÇÃO RÁPIDA

PREDISPOSIZIONE TUBI, TUBE ARRANGEMENT,
PRÉDISPOSITION DES TUYAUX, VORBEREITUNG DER LEITUNGEN,
DISPOSICIÓN DE TUBOS, DISPOSIÇÃO DOS TUBOS

A

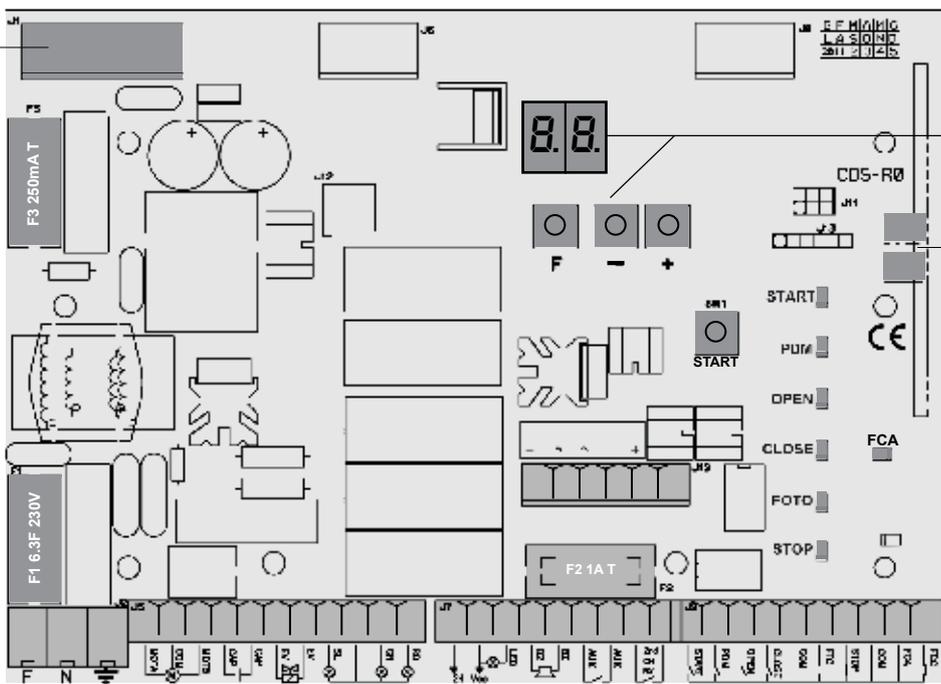


B



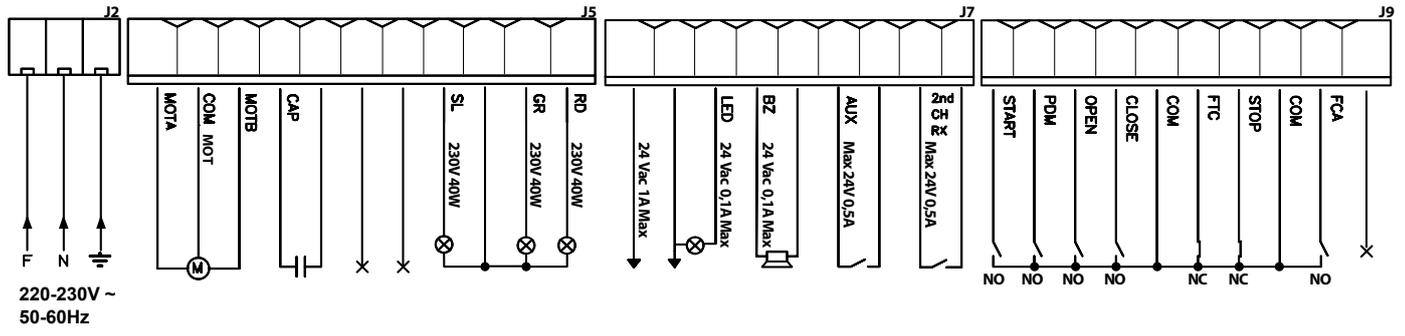
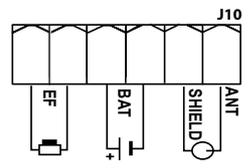
C

Connettore Trasformatore/
Transformer Connector/
Connecteur Transformateur/
Steckverbindung Transformator/
Conector Transformador/
Conector Transformador



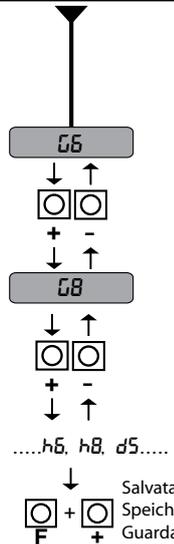
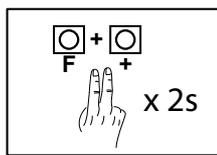
Display + Tasti programmazione/
Display + programming keys
Afficheur + touches programmation/
Display + Programmierungstasten/
Pantalla + botones programación/
Display mais teclas de programação

Ricevente radio integrata/
Built-in radio-receiver/
Récepteur radio intégré/
Integrierter Funkempfänger/
Receptor radio incorporado /
Receptor rádio integrado



D

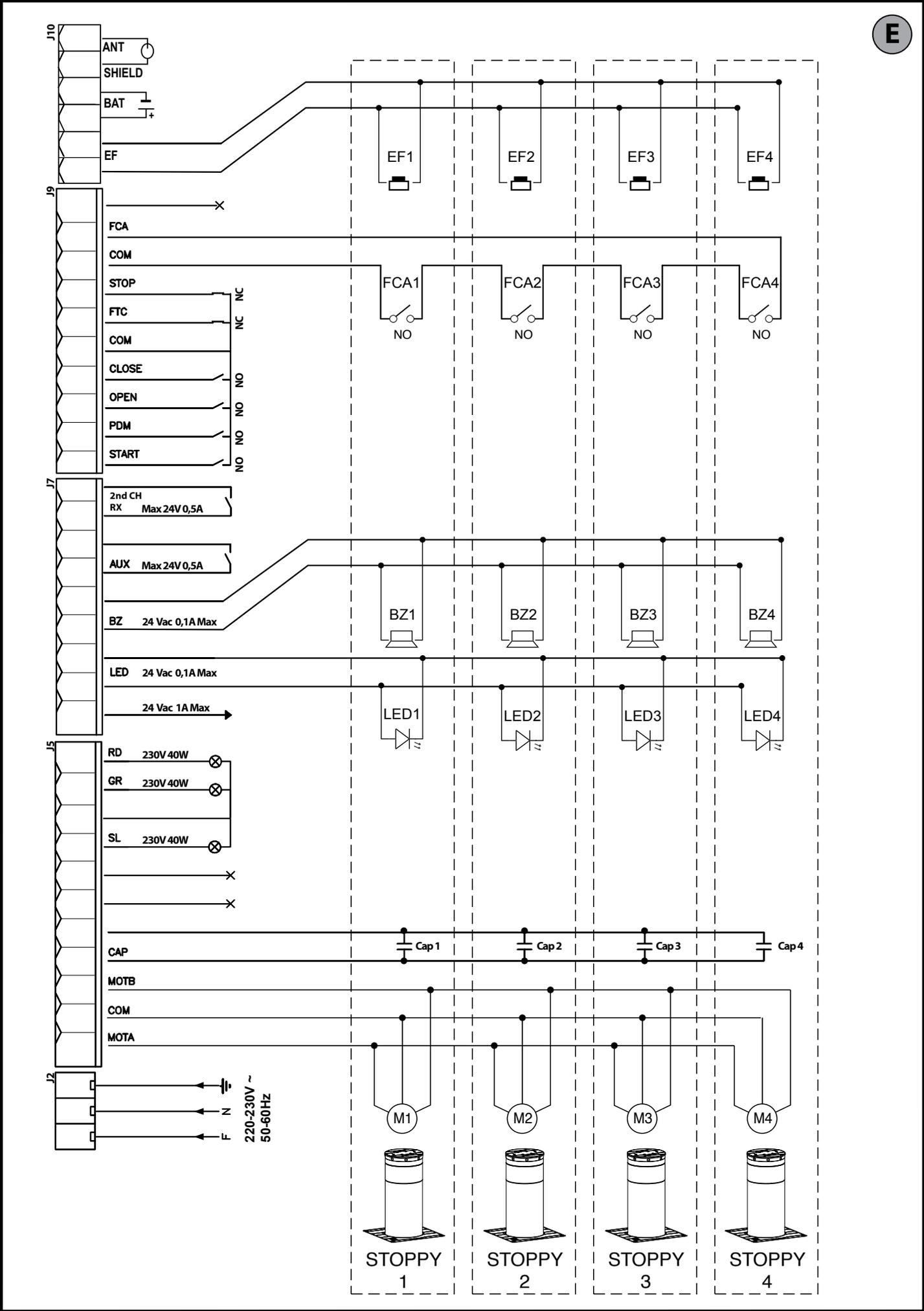
**SELEZIONE DISSUASORE - SELECT BOLLARD -
SÉLECTION BORNE ESCAMOTABLE
AUSWAHL POLLER - SELECCIÓN DISUASOR - SELEÇÃO DISSUASOR**



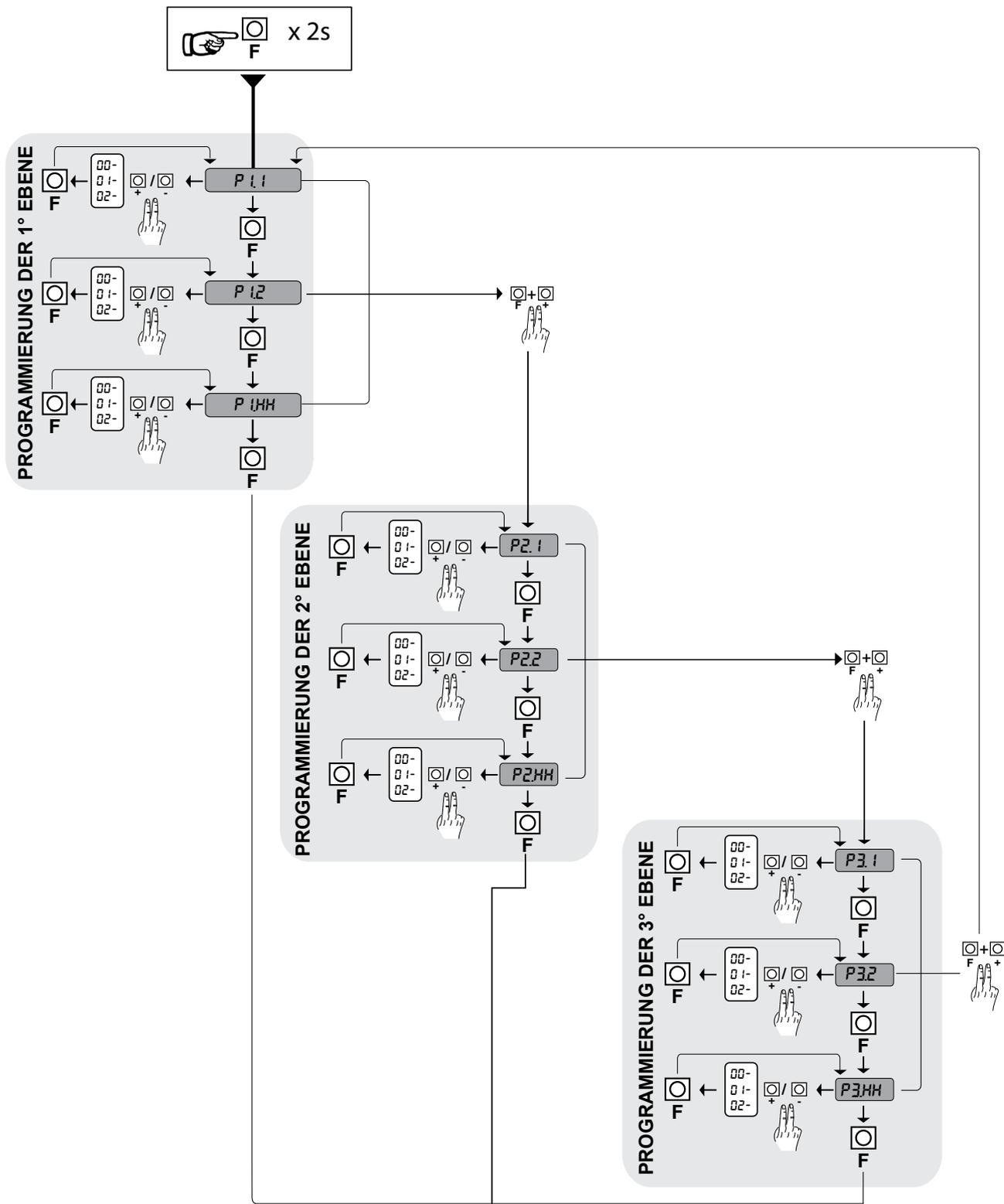
LEGENDA - KEY - LÉGENDE - LEGENDE - LEYENDA - LEGENDA	
E5	Non disponibile, Not available, Pas disponible, Nicht verfügbar, No disponible, Não disponível
E8	Non disponibile, Not available, Pas disponible, Nicht verfügbar, No disponible, Não disponível
h8	Non disponibile, Not available, Pas disponible, Nicht verfügbar, No disponible, Não disponível
d5	STOPPY MBB 219-500 C.
d7	STOPPY MBB 219-700 C.
E5	Non disponibile, Not available, Pas disponible, Nicht verfügbar, No disponible, Não disponível
E7	Non disponibile, Not available, Pas disponible, Nicht verfügbar, No disponible, Não disponível
F7	Non disponibile, Not available, Pas disponible, Nicht verfügbar, No disponible, Não disponível

! Selezionare frequenza di rete tramite parametro h5.
Select mains frequency using h5 parameter.
Sélectionner la fréquence du secteur avec le paramètre h5.
Wählen Sie die Netzfrequenz mit dem Parameter h5.
Seleccionar frecuencia de red mediante parámetro h5.
Selecionar a frequência de rede mediante o parâmetro h5.

LEGENDA - KEY - LÉGENDE - LEGENDE - LEYENDA - LEGENDA	
8.8.	+ Scorri avanti / Scroll forward / Défiler vers l'avant / Bildlauf vor / Desplazar hacia delante / Navegar para frente
8.8.	- Scorri indietro / Scroll back / Défiler vers l'arrière / Bildlauf zurück / Desplazar hacia atrás / Navegar para trás
F + x2s	Accesso al menu / Call up menu / Accès au menu / Zugang zum Menü / Acceso al menú / Acesso ao menu
F + +	Salvataggio e uscita / Save and exit / Sauvegarde et sortie / Speichern und Verlassen / Guardado y salida / Guardar e sair



ZUGANG ZU DEN MENÜS Fig. 1



LEGENDE

F Bestätigen
+ Bildlauf vor
- Bildlauf zurück
F^{x2s} Zugang zur Programmierung
F++ Nächste Programmierungsebene

St
F
VERLASSEN

Code diagnose	Beschreibung	Anmerkungen
01	Inaktiv	
02	Öffnung	
03	Stop Endausschalter Öffnung	
04	Stop Öffnung	
05	Schließung	
06	Stop Endausschalter Schließung	
07	Stop Schließung	
08	Stop für Eingriff Photozelle	
09	Öffnung für Eingriff Photozelle	
10	Pause Eingriff Photozelle	
14	Maximale Arbeitszeit in Öffnungsposition erreicht	
15	Maximale Arbeitszeit in Schließposition erreicht	

DEUTSCH

ACHTUNG! Wichtige Hinweise zur Sicherheit. Bitte lesen und befolgen Sie aufmerksam die Hinweise sowie die Bedienungsanleitung, die das Produkt begleiten, denn eine falsche Installation des Produkts kann zu Verletzungen von Menschen und Tieren sowie zu Sachschäden führen. Sie liefern wichtige Hinweise zur Sicherheit, zur Installation, zur Benutzung und zur Wartung. Bewahren Sie die Anweisungen auf, um sie der technischen Dokumentation hinzuzufügen und sie später konsultieren zu können.

1) ALLGEMEINE SICHERHEIT

Dieses Produkt wurde ausschließlich für die in der vorliegenden Dokumentation angegebene Verwendung konzipiert und gefertigt. Andere Verwendungen können zu Beschädigungen des Produkts sowie zu Gefahren führen.

- Die Konstruktionsmaterialien der Maschine und die Installation müssen wo anwendbar den folgenden EU-Richtlinien entsprechen: 2004/108, 2006/95, 2006/42, 89/106, 99/05 sowie den nachfolgenden Abänderungen. In allen Ländern außerhalb der Europäischen Union sollten außer den geltenden nationalen Bestimmungen auch die vorgenannten Normen zur Gewährleistung der Sicherheit befolgt werden.
- Die Firma, die dieses Produkt herstellt (im Folgenden die „Firma“) lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, sind zurückzuführen sind auf eine unsachgemäße Benutzung, die von der in der vorliegenden Dokumentation vorgesehenen ist, auf die Nichtbeachtung des Prinzips der sachgerechten Ausführung bei den Türen, Toren usw. oder Verformungen, die während der Benutzung auftreten können.
- Nehmen Sie vor der Installation des Produkts allen strukturellen Änderungen der Sicherheitselemente sowie der Schutz- und Abtrennvorrichtungen aller Bereiche mit Quetschungs- und Abtrenngefahr sowie allgemeinen Gefahren gemäß den Bestimmungen der Normen EN 12604 und 12453 oder der eventuellen lokalen Installationsnormen vor. Stellen Sie sicher, dass die gesamte Struktur die Anforderungen an Robustheit und Stabilität erfüllt..
- Vor der Installation muss die Unversehrtheit des Produkts überprüft werden.
- Die Firma haftet nicht für die Folgen der Nichtbeachtung der Regeln der guten Technik bei der Konstruktion und der Wartung der zu motorisierenden Tür- und Fensterrahmen sowie für Verformungen, die sich während der Benutzung ergeben.
- Stellen Sie bei der Installation sicher, dass das angegebene Temperaturintervall mit dem Installationsort der Automatisierung kompatibel ist.
- Installieren Sie das Produkt nicht in einer explosionsgefährdeten Umgebung. Das Vorhandensein von entzündlichen Gasen stellt eine große Gefahr für die Sicherheit dar.
- Unterbrechen Sie vor sämtlichen Eingriffen an der Anlage die Stromversorgung. Klemmen Sie falls vorhanden auch die eventuellen Pufferbatterien ab.
- Stellen Sie vor der Ausführung des elektrischen Anschlusses sicher, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromnetzes übereinstimmen und, dass der elektrischen Anlage ein Differentialschalter sowie ein angemessener Schutz gegen Überstrom vorgeschaltet sind. Schalten Sie der Stromversorgung der Automatisierung einen Schalter oder einen allpoligen thermomagnetischen Schutzschalter mit einer Kontaktöffnung vor, die den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.
- Stellen Sie sicher, dass der Stromversorgung ein Differentialschalter mit einer Eingriffsschwelle von nicht mehr als 0,03 A vorgeschaltet ist, der den geltenden Normen entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass die Anlage ordnungsgemäß geerdet wird: Schließen Sie alle Metallteile der Schließvorrichtung (Türen, Tore usw.) und alle Komponenten der Anlage an, die eine Erdungsklemme aufweisen.
- Die Installation muss unter Verwendung von Sicherheits- und Steuerungsvorrichtungen vorgenommen werden, die der Norm EN 12978 und EN 12453 entsprechen.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Verwenden Sie elektrosensible oder druckempfindliche Vorrichtungen, falls die Aufprallkräfte die von den Normen vorgesehenen Werte überschreiten.
- Wenden Sie alle Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Sensoren usw.) an, die zum Schutz des Gefahrenbereiches gegen Aufprall, Quetschung, Erfassung und Abtrennung von Gliedmaßen erforderlich sind. Berücksichtigen Sie die geltenden Normen und Richtlinien, die Regeln der guten Technik, die Einsatzweise, die Installationsumgebung, die Betriebsweise sowie die vom System entwickelten Kräfte.
- Bringen Sie die von den geltenden Normen zur Ausweisung von Gefahrenbereichen (die Restrisiken) die vorgesehenen Signale an. Alle Installationen müssen wie von EN 13241-1 vorgeschrieben identifiziert werden.
- Bringen Sie nach Abschluss der Installation ein Typenschild an der Tür bzw. am Tor an. Dieses Produkt kann nicht an Toren installiert werden, in die Türen integriert sind (es sei denn, der Motor wird ausschließlich bei geschlossener Tür aktiviert).
- Falls die Automatisierung auf einer Höhe von weniger als 2,5 m installiert wird oder zugänglich ist, muss ein angemessener Schutz der elektrischen und mechanischen Bauteile gewährleistet werden.
- Installieren Sie alle feststehenden Bedienelemente so, dass sie keine Gefahren erzeugen und fern von beweglichen Bauteilen. Insbesondere die Totmannvorrichtungen müssen mit direkter Sicht auf den geführten Teil positioniert werden und falls sie keinen Schlüssel aufweisen, müssen sie in einer Höhe von mindestens 1,5 m installiert werden, sodass sie für das Publikum zugänglich sind.
- Bringen Sie zumindest eine optische Anzeigevorrichtung (Blinkleuchte) in gut sichtbarer Position an und befestigen Sie außerdem ein Schild Achtung an der Struktur.
- Bringen Sie einen Aufkleber, der die Funktionsweise der manuellen Entsperrung der Automatisierung angibt, in der Nähe des Manöverorgans an.
- Stellen Sie sicher, dass während des Manövers mechanische Risiken wie Quetschung, Abtrennung und Erfassung zwischen dem geführten Bauteil und dem feststehenden Bauteil vermieden werden.
- Stellen Sie nach der Installation sicher, dass der Motor der Automatisierung richtig eingestellt worden ist und, dass die Schutzsysteme den Betrieb ordnungsgemäß blockieren.
- Verwenden Sie bei allen Wartungs- und Reparaturarbeiten ausschließlich Originalersatzteile. Die Firma haftet nicht für die Sicherheit und den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatik, falls Komponenten von anderen Herstellern verwendet werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen an den Komponenten der Automatik vor, die von der Firma nicht ausdrücklich genehmigt werden.
- Unterweisen Sie die Benutzer der Anlage hinsichtlich der angewendeten Steuerungssysteme sowie des manuellen Manövers zur Öffnung im Notfall. Händigen Sie das Handbuch dem Endanwender aus.
- Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien (Plastik, Karton, Styropor usw.) unter Beachtung der geltenden Bestimmungen. Halten Sie Plastiktüten und Styropor von Kindern fern.

ANSCHLÜSSE

ACHTUNG! Verwenden Sie für den Anschluss an das Stromnetz: ein mehradriges Kabel mit einem Mindestquerschnitt von 5 x 1,5 mm² oder 4 x 1,5 mm² für die Drehstromspeisung oder 3 x 1,5 mm² für die einphasige Speisung (das Kabel kann zum Beispiel dem Typ H05VV-F mit Querschnitt von 4 x 1,5 mm² entsprechen). Verwenden Sie für den Anschluss der Zusatzanlage Leiter mit einem Mindestquerschnitt von 0,5 mm².
-Verwenden Sie ausschließlich Tasten mit einer Schaltleistung von mindestens 10 A – 250 V.
-Die Leiter müssen in der Nähe der Klemmen zusätzlich befestigt werden (zum Beispiel mit Kabelbindern), um die spannungsführenden Bauteile von den Bauteilen mit niedriger Sicherheitsspannung zu trennen.
Das Netzkabel muss bei der Installation so abisoliert werden, dass der Erdungsleiter an die entsprechende Klemme angeschlossen werden kann. Dabei sollten die beiden anderen Leiter so kurz wie möglich gelassen werden. Der Erdungsleiter muss der letzte sein, der sich löst, falls das Kabel Zug ausgesetzt wird.

ACHTUNG! Die Leiter mit sehr niedriger Sicherheitsspannung müssen von den Leitern mit niedriger Spannung getrennt verlegt werden.
Der Zugang zu den spannungsführenden Bauteilen darf ausschließlich für Fachpersonal (professioneller Installateur) möglich sein.

ÜBERPRÜFUNG UND WARTUNG DER AUTOMATISIERUNG

Nehmen Sie vor der Inbetriebnahme der Automatisierung sowie während der Wartungseingriffe eine sorgfältige Kontrolle der folgenden Punkte vor:

- Stellen Sie sicher, dass alle Komponenten sicher befestigt worden sind.
- Überprüfen Sie das Starten und das Anhalten mit manueller Steuerung.
- Überprüfen Sie die normale oder die individuell angepasste Funktionsweise.
- Nur für Schiebetore: stellen Sie sicher, dass die Zahnstange und das Ritzel mit einem Spiel von 2 mm auf der gesamten Länge der Zahnstange ineinander greifen; halten Sie die Gleitschiene immer sauber und frei von Schmutz.
- Nur für Schiebetore und Schiebetüren: Sicherstellen, dass die Gleitschiene des Tors gerade und horizontal ist und, dass die Räder dem Gewicht des Tors angemessen sind.
- Nur für hängende Schiebetore (Cantilever): Sicherstellen, dass während des Manövers keine Absenkung und keine Oszillationen vorhanden sind.
- Nur für angeschlagene Tore: Sicherstellen, dass die Rotationsachse des Torflügels vollkommen vertikal ist.
- Überprüfen Sie den ordnungsgemäßen Betrieb aller Sicherheitsvorrichtungen (Fotozellen, Lastleisten usw.) sowie die richtige Einstellung der Quetschschutzeinrichtung; überprüfen Sie dazu, ob der Wert der Aufprallkraft, der von der Norm EN 12445 vorgeschrieben wird, unterhalb der Angaben in der Norm EN 12453 liegt.
- Die Aufprallkräfte können durch die Verwendung von verformbaren Leisten reduziert werden.
- Überprüfen Sie die Funktionsweise des Notfallmanövers, falls vorgesehen.
- Überprüfen Sie die Öffnung und die Schließung mit angeschlossenen Steuervorrichtungen.
- Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und die Verkabelung sowie insbesondere den Zustand der Isolierungen und der Kabeldurchführungen.
- Nehmen Sie während der Wartung eine Reinigung der Linsen der Fotozellen vor.
- Aktivieren Sie während der Nichtbenutzung der Automatisierung der Notfallentsperrung (siehe Abschnitt "NOTFALLMANÖVER"), um den geführten Teil in Leerlauf zu setzen und so das Öffnen und Schließen von Hand zu ermöglichen.
- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, von dessen Kundendienst oder von ähnlich qualifiziertem Personal ausgewechselt werden, um alle Risiken zu vermeiden.
- Bei Installation von Vorrichtungen vom Typ "D" (wie definiert von EN 12453) mit nicht überprüfem Anschluss wird eine obligatorische Wartung mit zumindest halbjährlicher Frequenz vorgeschrieben.

ACHTUNG!

Die Motorisierung dient zur Vereinfachung der Benutzung des Tors bzw. der Tür und sie löst keine Installations- oder Wartungsmängel.

VERSCHROTTUNG

Bei der Entsorgung der Materialien müssen die geltenden Bestimmungen beachtet werden. Bei der Verschrottung der Automatisierung gibt es keine besonderen Risiken, die auf der Automatisierung selbst beruhen. Bei der Wiederverwertung der Materialien sollte sie nach Typen getrennt werden (elektrische Teile - Kupfer - Aluminium - Kunststoff usw.).

ENTSORGUNG

Falls die Automatisierung ausgebaut wird, um an einem anderen Ort wieder eingebaut zu werden, muss Folgendes beachtet werden:

- Unterbrechen Sie die Stromversorgung und klemmen Sie die gesamte elektrische Anlage ab.
- Entfernen Sie den Trieb von der Befestigungsbasis.
- Bauen Sie sämtliche Komponenten der Installation ab.
- Nehmen Sie die Ersetzung der Bauteile vor, die nicht ausgebaut werden können oder beschädigt sind.

Alles, was im Installationshandbuch nicht ausdrücklich vorgesehen ist, ist untersagt. Der ordnungsgemäße Betrieb des Triebs kann nur garantiert werden, wenn alle angegebenen Daten eingehalten werden. Die Firma haftet nicht für Schäden, die auf die Nichtbeachtung der Hinweise im vorliegenden Handbuch zurückzuführen sind. Unter Beibehaltung der wesentlichen Eigenschaften des Produktes kann die Firma jederzeit und ohne Verpflichtung zur Aktualisierung des vorliegenden Handbuches Änderungen zur technischen, konstruktiven oder handelstechnischen Verbesserung vornehmen.

MONTAGEANLEITUNG

1) ALLGEMEINES

Die Steuerungstafel **PERSEO CBD 230.P SD** wird vom Hersteller mit der Standardeinstellung geliefert. Alle Änderungen müssen mit der eingebauten Display-Programmiereinheit vorgenommen werden.

Die Haupteigenschaften sind:

Steuerung von bis zu 4 Pollern: STOPPY MBB -500 C. - STOPPY MBB 219-700 C.

Anmerkung: Es müssen Poller vom gleichen Typ verwendet werden.

- Separate Eingänge für die Sicherheitsvorrichtungen

Integrierte Rolling-Code-Funkempfänger mit Sender-Cloning.

Die Karte weist zur Vereinfachung der Wartungs- und Ersetzungsarbeiten eine abnehmbare Klemmleiste auf. Wird zur Vereinfachung der Arbeit des Monteurs mit einer Reihe von vorverkabelten Jumpers geliefert. Entfernen Sie die entsprechenden Jumper, falls die Klemmen benutzt werden.

2) TECHNISCHE DATEN

Versorgung*	220-230V 50-60Hz (*)
Motorausgan	220-230V~; 3A max
Blinker/ Ampe	220-230V~; 40W
Zubehörausgang	24V~; 1A max
Ausgang Led	24V~ 0,1A max
Ausgang Buzzer	24V~ 0,1A max
Kontakt Aux	Max 24V 0,5A
Kontakt 2nd Ch rx	Max 24V 0,5A
Isolierung Netz/Niederspannung	>2Mohm 500Vdc
Betriebstemperatur	-20° C+ 60° C
Thermoschutz	/ im Motor
Dielektrische Starrheit	Netz/NS 2.500 Vac für eine Sekunde
Abmessungen	Siehe Fig.B
Sicherungen	Siehe Fig.C
TECHNISCHE DATEN EMPFÄNGER	
Max. Anzahl der abspeicherbaren Funksteuerungen	2048
Frequenz	433.92 MHz

Code mit:	Rolling-Code-Algorithmus
Anzahl Kombinationen:	4 Milliarden
FUNKTION FUNKKANAL	
PR1	Den Befehl aus dem Parameter R1 auswählen
PR 2	Schließt den Relaiskontakt im Klemmbrett J4 "2nd CH RX"

(* weitere Spannungen auf Anfrage lieferbar)

Verwendbare Sendertypen:

Alle kompatiblen Sender mit ROLLING CODE ((€R-Ready))

3) VORBEREITUNG LEITUNGEN Fig. A

4) ABMESSUNGEN BEIDIENTAFEL Fig. B

5) 5) ANSCHLÜSSE KLEMMLEISTE Abb. C

HINWEISE - Bitte beachten Sie bei den Verkabelungs- und Installationsarbeiten die geltenden Bestimmungen sowie die Regeln der guten Technik.

Die Leiter, die mit unterschiedlichen Spannungen gespeist werden, müssen physisch voneinander getrennt oder mit zusätzlichen Isolierungen von zumindest 1 mm isoliert werden.

Die Leiter müssen in der Nähe der Klemmen an einer zusätzlichen Befestigung verankert werden, zum Beispiel mit Kabelbindern.

Alle Verbindungskabel müssen vom Poller fern gehalten werden.



ACHTUNG! Verwenden Sie für den Anschluss an das Stromnetz mehradrige Kabel mit einem Mindestquerschnitt von 3 x 1,5 mm² vom Typ, der von den geltenden Bestimmungen vorgeschrieben wird.

Verwenden Sie für den Anschluss der Motoren Kabel mit einem Mindestquerschnitt von 1,5 mm² vom Typ, der von den geltenden Bestimmungen vorgeschrieben wird. Wenn das Kabel zum Beispiel im Außenbereich (im Freien) verlegt wird, muss es zumindest H07RN-F entsprechen, während es im Innenbereich (in einem Kabelkanal) zumindest H05 VV-F entsprechen muss.

LEISTUNGSKLEMMBRETT J2

Klemme	Beschreibung
	Einphasige Stromversorgung 220-230V 50/60Hz, mit Erdungskabel. L Phase N Nullleiter E Erden
	Anschluss Motor. MOTA Öffnung Motor COM Gemein Motor MOTB Schließung Motor
	Kondensator Motor
	Nicht verwendet
	SL Blinkleuchte – max. 40 W SL-COM/ GR-RD-COM 230V GR Ampel grün – max. 40 W RD Ampel rot – max. 40 W

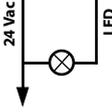
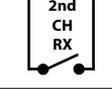
LEISTUNGSKLEMMBRETT J5

Klemme	Beschreibung
	OUT24 Relaisausgang 24V~, 1A MAX

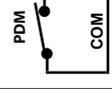
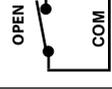
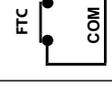
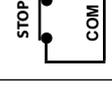
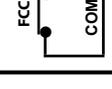


DEUTSCH

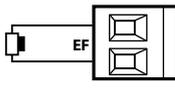
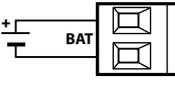
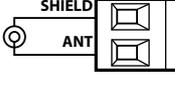


	LED (Lichter Abdeckung) Ausgang mit Eigenversorgung 24V~, 100 mA max.
	BZ (Summer Abdeckung) Ausgang mit Eigenversorgung 24V~, 100 mA max.
	AUX Ausgang Einschaltglied des 2. Integrierten Funkempfängerkanals, max. 500 mA, 24 Vac/Vdc
	2nd CH RX Ausgang N.O. des 2. integrierten Steck- Radioempfangskanals

KLEMBRETT EINGÄNGE J9

Klemme	Beschreibung
	START Eingang NO, der das Öffnen und Schließen der Parkplatzsperre steuert. Beim Öffnen wird der Befehl ignoriert.
	PDM Programmierbarer Eingang. Zum Einstellen die Parameter <i>FP</i> , <i>Pd</i> und <i>RU</i> verwenden
	OPEN NO-Eingang nur Öffnen. Eventuelle Tages- oder Wochenuhren oder -Timer anschließen. Bei der Steuerung dieses Eingangs führt die Automation das Öffnungsmanöver und eventuell auch das automatische Schließen durch, sobald der Eingang frei ist.
	CLOSE N.O.-Eingang für Schließen. Erlaubt das Schließen der Automation nur dann, wenn die Sicherheitsvorrichtungen nicht angesprochen haben.
	FTC Das gewünschte Programm über die Programmierung des Parameters <i>FL</i> eingeben. It triggers only in the closing phase; it never triggers in opening.
	STOP Sicherheitseingang N.A. Wenn er eingeschaltet wird, stoppt er sofort das Automationsystem. Während der Pause löscht ein Stopp-Befehl den automatischen Schließvorgang, so dass die Parkplatzsperre in Erwartung neuer Befehle geöffnet bleibt.
	FCA Eingang Einschaltglied des Endschalters Öffnung. Beendet beim Ansprechen den Öffnungshub.
	Nicht verwendet

KLEMBRETT EINGÄNGE J9

Klemme	Beschreibung
	EF Ausgang Elektrobremse Anschluss für die beiden weißen Versorgungskabel der Elektrostandbremse, mit welcher der Motor ausgestattet ist. Die Aktivierung erfolgt nur, wenn die Parkplatzsperre vollständig angehoben ist.
	BAT Eingang für Zuführer Elektrobremse für Stromausfälle Hierdurch wird die unterbrechungslose Versorgung der Elektrobremse auch bei Stromausfall ermöglicht und ein selbsttätiges Absenken der Parkplatzsperre bei Ausfall der Stromversorgung vermieden. Die Batterien nicht direkt an diesen Eingang anschließen, sondern das Originalzubehör STOPPY BAT.
	ANTENNE Antennenverbindung für integrierten Empfänger

6) AUSWAHL POLLER: FIG.D

Den an die Karte angeschlossenen Motortyp eingeben

7)) ANSCHLÜSSE FÜR DEN SIMULTANEN BETRIEB FIG.E

Das Steuergerät **PERSEO CBD 230.P SD** gestattet die Betätigung von bis zu max. 4 parallel angeschlossenen Pollern und gewährleistet so den simultanen Betrieb mit einer einzigen Steuerungstafel.

Verwenden Sie eine Verteilerdose mit angemessenem Schutzgrad für die Anschlüsse zwischen den Pollern, um Kabelansammlungen in der Nähe der Steuerungstafel zu vermeiden.

KABEL MOTOR: Unter Beachtung der Polarität der Motoren parallel anschließen und jeweils die schwarzen, die braunen und die blauen Kabel miteinander verbinden.

KABEL KONDENSATOREN: Parallel an die vorgesehenen Klemmen anschließen

KABEL ELEKTROBREMSEN: Parallel an die vorgesehenen Klemmen anschließen

KABEL BELEUCHTUNG: Parallel an die vorgesehenen Klemmen anschließen

KABEL FCA: In Reihe an die vorgesehenen Klemmen anschließen

8) ZUGANG ZU DEN MENÜS : FIG.1

8.1) MENÜ PROGRAMMIERUNG DER 1. EBENE (TABELLE "A")

8.2) MENÜ PROGRAMMIERUNG DER 2. EBENE (TABELLE "B")

8.3) MENÜ PROGRAMMIERUNG DER 3. EBENE (TABELLE "C")

9) PROBLEMBEBEHUNG

Überprüfen Sie bei Funktionsstörungen, ob der richtige Poller gewählt worden ist (FIG. D).

- Doppeltes Blinken der Beleuchtung der Kappe. Zeigt an, das die programmierte Wartung erforderlich ist. Überprüfen Sie die Parameter Sr, Nt und NL

- Dreifaches Blinken der Beleuchtung der Kappe und Status 14 oder 15 auf dem Display bei Ende des Manövers. Überprüfen Sie den Endschalter Öffnung

10) FUNKPROGRAMMIERUNG

10.1) MANUELLE PROGRAMMIERUNG

Bei Standardanlagen, wo die fortgeschrittenen Funktionen nicht benötigt werden, können die Sender von Hand programmiert werden.

Orientieren Sie sich an der Programmiertabelle A wo eine Standardprogrammierung beispielhaft gezeigt wird.

1) Wird gewünscht, daß der Sender Ausgang 1 anspricht, drücken Sie den Knopf PR1, soll der Sender

Ausgang 2 ansprechen, Knopf PR2.

2) Wenn die Led DL1 blinkt, drücken Sie die verborgene Versteckte Taste, die Led DL1 leuchtet nun durchgehend.

3) Drücken Sie die abzuspeichernde Taste des Senders; die LED DL1 blinkt schnell auf und zeigt die erfolgte

Abspeicherung an. Anschließend blinkt sie normal weiter.

4) Wiederholen Sie zum Abspeichern eines weiteren Senders die Schritte 2) und 3).

5) Warten Sie zum verlassen der Abspeicherung, bis die LED ausgeht oder drücken Sie die Taste der soeben abgespeicherten Funksteuerung.

WICHTIGE ANMERKUNG: KENNZEICHNEN SIE DEN ALS ERSTEN GESPEICHERTEN SENDE MIT DER SCHLÜSSELMARKE (MASTER).

Der erste Sender weist bei der manuellen Programmierung dem Empfänger den Schlüsselcode zu; dieser Code ist erforderlich, um anschließend die Funksender klonieren zu können.

10.2) PROGRAMMATION MODALITÉ AUTO-APPRENTISSAGE

Auf diese Art wird im Empfänger die Tastenkopie eines bereits gespeicherten Senders erstellt, ohne dabei auf das im Kasten abgeschlossene Empfangsteil zugreifen zu müssen.

Der erste Handsender muß von Hand gespeichert werden (siehe Abschnitt 8.4).

a) Den Geheimcode des bereits gespeicherten Handsenders erneut übertragen.
b) Die gewünschte Taste T des bereits gespeicherten Handsenders drücken, die dem neuen Handsender zugeordnet werden soll.

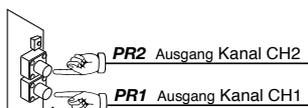
c) Den Geheimcode des neuen zu speichernden Handsenders, übertragen.

d) Die gewünschte Sendetaste drücken, die dem neuen Hnadsender zugeordnet werden soll.

e) Die Speicherung weitere Handsender muss innerhalb von 10 Sekunden ab Schritt (c) erneut begonnen werden, andernfalls verläßt der Empfänger die Programmierung.

f) Für das Speichern einer weiteren Taste des gleichen Handsenders, muss zuerst der Programmiermodus Verlassen werden (als alternative, kann man auch die Stromversorgung des Empfängers kurz unterbrechen) und nachfolgend ab Schritt (a) verfahren.

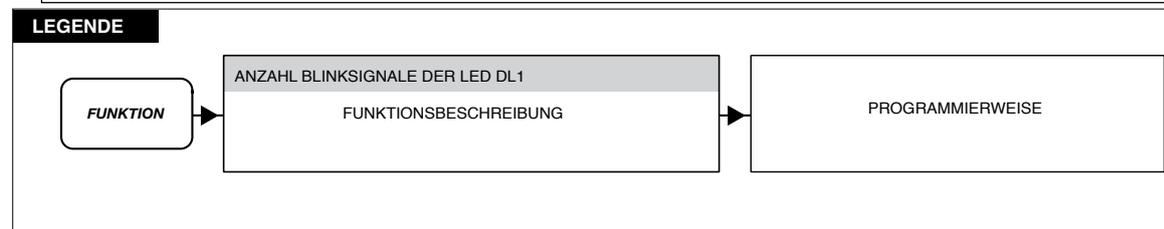
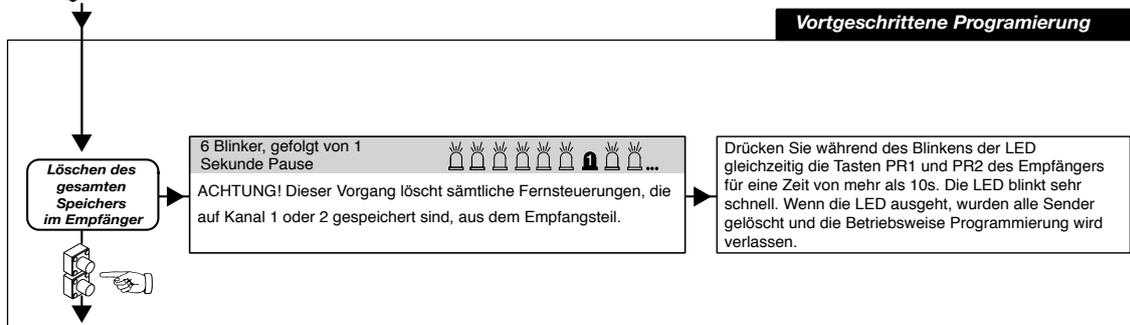
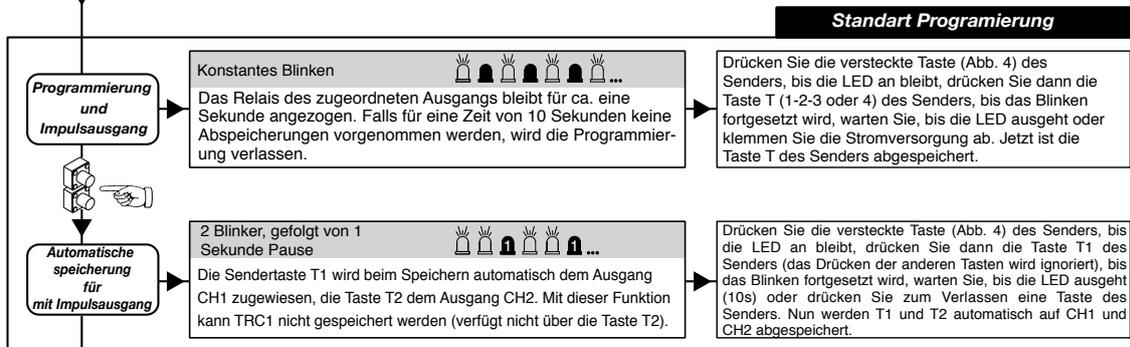
FUNKPROGRAMMIERUNG



Beim erstmaligen Drücken der Taste PR1 (für Kanal 1) oder PR2 (für Kanal 2) wird der Empfänger in den Programmiermodus versetzt. Bei jedem nachfolgenden Drücken der Taste SW wechselt der Empfänger zur jeweils nächsten Funktion, die an der Blinkfrequenz zu erkennen ist (siehe Tabelle).

Betätigt man z. B. vier Mal hintereinander PR1, so wird der zweite Empfängerkanal als Timer-Ausgang gespeichert (4 Blinkzeichen/Pause/4 Blinkzeichen/Pause/...).

Nach Auswahl des Kanals (PR1 oder PR2) und der gewünschten Funktion legt man die Taste T (T1-T2-T3 oder T4) des Senders im Speicher des Empfangsteils ab, siehe hierzu die Angaben der Programmiertabelle.



DEUTSCH

Parameter	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen	Beschreibung
Lo	Speicherlogik auswählen	01	00	Person anwesend	Die Automatisierung funktioniert mit gehaltenen Befehlen, OPEN und CLOSE. Der Befehl Start öffnet einmal und schließt einmal.
			01	Halbautomatisch	Die Automatisierung funktioniert nach Impulsbefehlen ohne automatisches Wiederverschließen. Folglich muss bei beendeter Öffnung für den Schließbefehl entsprechend auf Start oder Close gedrückt werden.
			02	Automatisch	Die Automatisierung funktioniert durch Impulse. Bei normalem Zyklus wird nach Beendigung der Öffnungsphase die automatische Schließung nach der eingegebenen Pausenzeit aktiviert (Parameter LP).
cL	Konfiguration Eingang close	00	00	Eingang close standard	Der Befehl führt eine Schließung aus.
			01	Eingang close durch Freigabe	Eingang close durch Freigabe Diese Betriebsmodalität wurde entwickelt, um die automatische Schließung der Parkplatzsperre erst dann zu erreichen, wenn das Auto die Photozelle oder den magnetischen Sensor verlassen hat (geeigneteres Zubehör für diesen Gebrauch). Den NO-Kontakt des Sensors oder der Photozelle mit den Klemmen des Close-Kontaktes verbinden. Die Präsenz des Fahrzeugs am Sensor oder vor der Photozelle bewirkt nicht die sofortige Schließung; es sollte hingegen das Auslösen des entsprechenden Signals abgewartet werden.
			02	Der Steuerbefehl Schließen funktioniert als Verschließen beim Loslassen und als Sicherheit	Der Steuerbefehl Schließen funktioniert als Verschließen beim Loslassen und als Sicherheit. Während des Schließvorgangs hält das Ansprechen des Steuerbefehls die Automation an. Bei der Freigabe setzt die Parkplatzsperre den Schließvorgang fort.
Fe	Photozellen	00	00	Beim Schließen öffnet sich die Sperre wieder und wartet bei freier Photozelle auf weitere Befehle.	
			01	In Sperrposition erneute Öffnung; schließt erneut nach 1" bei freier Photozelle	
			02	In Sperrposition erneute Öffnung; schließt erneut nach 5" bei freier Photozelle	
ob	Nicht verfügbar	03	00	Nicht verfügbar	
			01		
			02		
			03		
PF	Vorblicklicht	00	0-30		Aktiviert vor jedem Start für die eingestellte Zeit die Blinkleuchte und den Ausgang AUX, falls eingestellt (Parameter RL). Bei 0 ist das Vorblinken deaktiviert.
Ld	Lichter der Parkplatzsperre	00	00	Lichter der Abdeckung blinken, wenn sich die Parkplatzsperre in Bewegung befindet, und leuchten durchgehend bei geöffneter oder geschlossener Parkplatzsperre.	
			01	Lichter der Abdeckung blinken, wenn sich die Parkplatzsperre in Bewegung befindet oder geschlossen ist, und leuchten durchgehend bei geöffneter Parkplatzsperre.	
			02	Lichter der Abdeckung blinken immer	
			03	Lichter der Abdeckung blinken, wenn sich die Parkplatzsperre in Bewegung befindet oder geöffnet ist, und leuchten durchgehend bei geschlossener Parkplatzsperre.	
bU	Buzzer	01	00	Summer ausgeschaltet	
			01	Summer bei Bewegung eingeschaltet	
dF	Wiederherstellung der Default-Parameter (siehe Anmerkungen nach der Tab)	00	00	Keine rückstellung	Um die Default-Parameter wiederherzustellen den Parameter dF auf 1 einstellen und das Menü verlassen.
			01	Zurück auf werkseinstellung	
			02	Nicht verfügbar	
			03		
			04		
			05		
LP	Pausendauer (in Sekunden)	10	1-99		Wartezeit vor dem automatischen Schließen bei automatischer Betriebsweise (Parameter Lo).

Parameter	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen	Beschreibung
Sr	Wartungsanfrage	00	00	Deaktiviert	Die Wartungsanforderung ist nicht aktiv.
			01	aktiv an den konfigurierten Ausgängen	Nach dem Countdown an den Zählwerken nE und nL, wird einer der programmierten Ausgänge aktiviert (siehe Parameter Ru)
			02	aktiv an den konfigurierten Ausgängen und doppeltes Blinken der Parkplatzsperrelichter	nach dem Countdown an den Zählwerken nE und nL, wird einer der programmierten Ausgänge aktiviert (siehe Parameter Ru) und die Parkplatzsperrelichter blinken zweimal auf.
nE	Programmierung der Wartungszyklen in Tausenden	00	00-99		Die Kombination der beiden Parameter erlaubt das Zusammenstellen eines Countdowns, nach dessen Ablauf die Wartungsanforderung mitgeteilt wird. Der Parameter nt erlaubt das Einstellen der Tausender, der Parameter nL das Einstellen der Millionen. Beispiel: Zum Einstellen von 250.000 Wartungsmanövern ist nL auf 0.2 und nt auf 75 einzustellen. Der in den Parametern angezeigte Wert aktualisiert sich mit den Manövern.
nL	Programmierung der Wartungszyklen in Millionen	0.0	00-99		
Ru	AUX	00	00	Aufforderung zur planmäßigen Wartung	Falls die Wartungsanforderung aktiv ist (Parameter Sr), wird der Ausgang AUX aktiviert, wenn der in den Parametern nt und nl eingestellte Wert erreicht wird.
			01	Eingriff Photozelle	Der Ausgang AUX wird aktiviert, wenn der Eingang Fotozelle offen ist, Fotozelle angesprochen.
			02	Nicht verfügbar	
			03	PDM-Kontakt aktiviert	Der Ausgang AUX wird aktiviert, wenn der Eingang PDM geschlossen ist.
			04	Parkplatzsperre geschlossen	Der Ausgang AUX wird aktiviert, wenn der Poller geschlossen ist.
			05	Parkplatzsperre geöffnet	Der Ausgang AUX wird aktiviert, wenn der Poller offen ist.
			06	Kontakt-Stop aktiviert	Der Ausgang AUX wird aktiviert, wenn der Eingang Stopp offen ist.
			07	Vorblinklicht	Der Ausgang AUX wird wie im Parameter Vorblinken Pf beschrieben aktiviert.
			08	Kontakt Start	Der Ausgang AUX wird aktiviert, wenn der Eingang Start geschlossen ist.
			09	Kontakt open	Der Ausgang AUX wird aktiviert, wenn der Eingang Open geschlossen ist.
			10	Stromausfall	Der Ausgang AUX wird bei der Einschaltung aktiviert.
11	Kundendienst erforderlich	Falls konfiguriert, zeigt der Kontakt an, dass das elektronische Steuergerät einen Fehler in der Automatisierung erfasst hat, das heißt einen Defekt der Endschalter. Der Fehler wird durch dreifaches Blinken der Beleuchtung der Kappe angezeigt.			
TE	TERMON	00	00-30		Hiermit wird der Temperaturunterschied zwischen dem Motor der Parkplatzsperre und der Umgebung in Grad Celsius eingestellt. Ist der Parameter ungleich Null, erwärmt die Steuerzentrale den Motor, um den eingestellten Temperaturunterschied zu erzielen. Beispiel: TE=15. Die Steuerzentrale sorgt dafür, dass der Motor eine Temperatur beibehält, die 15 °C über der Umgebungstemperatur liegt. Durch Einstellen des Parameters FP=3 kann das System Termon direkt am Eingang PDM ein- oder ausgeschaltet werden.
CF	Geschwindigkeit Verlangsamung	20	10-45		Hiermit wird die Bremsgeschwindigkeit am Ende des Schließvorgangs eingestellt. Die Bremsgeschwindigkeit am Ende des Öffnungsvorgangs hat einen werkseitig fest voreingestellten Wert.

TABELLE "C" - PROGRAMMIERUNG DER 3. EBENE

Parameter	Definition	Default	Die vorgenommene Einstellung markieren	Optionen	Beschreibung
<i>Pd</i>	Polarität dynamischer Eingang PDM	00	00	Eingang konfiguriert als Einschaltglied	
			01	Eingang konfiguriert als Ausschaltglied	
<i>PR</i>	Polarität Ausgang AUX	00	00	Ausgang konfiguriert als Einschaltglied	Es ist möglich, die Ausgänge als Einschaltglied oder als Ausschaltglied zu konfigurieren, aber bei einer Unterbrechungen der Stromversorgung öffnen sich die Kontakte in jedem Fall.
			01	Ausgang konfiguriert als Ausschaltglied	
<i>cP</i>	Steuerungen während der Pause	01	00	OFF	In Abhängigkeit von der Einstellung des Parameters akzeptiert und verweigert die Automatisierung Befehle während der Pausenzeit.
			01	ON	
<i>FP</i>	Sonderfunktionen PDM	00	00	Keine	Nicht konfiguriert.
			01	Zustimmung Öffnen	Der PDM wird als Freigabe für die Öffnung verwendet. Solange nicht gedrückt, wird kein Befehl Öffnung über den Eingang OPEN akzeptiert. Wenn PDM gedrückt gehalten wird, wird kein Befehl Schließung über den Eingang CLOSE akzeptiert und daher bleibt der Poller offen.
			02	Zustimmung Öffnen und Reset Pausendauer	Der PDM funktioniert wie bei Punkt 1, aber im Falle einer automatischen Logik wird die Pausendauer neu geladen.
			03	Freigabe TERMON	Der PDM funktioniert als Freigabe für das System TERMON. Je nach Einstellung des Parameters pd ermöglicht das Schließen oder Öffnen des Kontakts das Ein- oder Ausschalten des Systems TERMON. Dadurch kann ein Kalender mit einem potentialfreien Kontakt verbunden werden, um das Heizsystem zu optimieren.
<i>ri</i>	Auswahl Steuerung Funkkanal 1	01	00	Kanal 1 gesperrt	
			01	Kanal 1 eingestellt als START	
			02	Kanal 1 eingestellt als OPEN	
<i>ht</i>	Auswahl Netzfrequenz	50	50-60		

TABELA "C" - PROGRAMAÇÃO DE 3º NÍVEL

Parâmetro	Definição	Default	Barrar O Ajuste Efetuado	Opções	Descrição
<i>Pd</i>	Polaridade entrada dinâmica PDM	00	00	Entrada configurada como NO	
			01	Entrada configurada como NC	
<i>Pr</i>	Polaridade saída AUX	00	00	Saída configurada como NO	É possível configurar as saídas como <i>nR</i> ou <i>nC</i> , contudo em caso de blackout os contactos irão abrir-se.
			01	Saída configurada como NC	
<i>cP</i>	Comandos durante pausa	01	00	OFF	A dependendo da definição do parâmetro o automatismo aceita ou recusa comandos durante o tempo de pausa.
			01	ON	
<i>FP</i>	Funções especiais PDM	00	00	ninguém	Não configurado.
			01	Autorização de abertura	O pdm é utilizado como consenso na abertura. Enquanto não for pressionado não é aceite nenhum comando de abertura através da entrada OPEN. Mantendo o pdm pressionado não é aceite nenhum comando de fecho através da entrada CLOSE, portanto o dissuasor fica aberto
			02	Autorização abertura e reset tempo de pausa	O pdm funciona como no ponto 1, mas no caso de lógica automática recarrega o tempo de pausa.
			03	Habilitação TERMON	O pdm funciona como habilitação ao sistema TERMON. Com base na definição do parâmetro pd, o fecho ou abertura do contacto permite ativar ou desativar o sistema TERMON. Isto permite interligar um calendário com um contacto sem tensão de modo a otimizar o sistema de aquecimento.
<i>ri</i>	Seleção comando rádio canal 1	01	00	Canal 1 desabilitado	
			01	Canal 1 definido como START	
			02	Canal 1 definido como OPEN	
<i>ht</i>	Seleção frequência de rede	50			

BFT S.P.A.
Via Lago di Vico 44, 36015 Schio (Vi) - **Italy**
tel. +39 0445 69 65 11 / fax. +39 0445 69 65 22
www.bft.it / e-mail: info@bft.it

AUTOMATISMES BFT FRANCE
13 Bd. E. Michelet, 69008 Lyon - **France**
tel. +33 (0)4 78 76 09 88 - fax +33 (0)4 78 76 92 23
e-mail: contacts@automatismes-bft-france.fr



BFT Torantriebssysteme GmbH
Faber-Castell-Straße 29
D - 90522 Oberasbach - **Germany**
tel. +49 (0)911 766 00 90 - fax +49 (0)911 766 00 99
e-mail: service@bft-torantriebe.de

BFT Automation UK Ltd
Unit 8E, Newby Road
Industrial Estate Hazel Grove, Stockport,
Cheshire, SK7 5DA - **UK**
tel. +44 (0) 161 4560456 - fax +44 (0) 161 4569090
e-mail: info@bftautomation.co.uk

BFT BENELUX SA
Parc Industriel 1, Rue du commerce 12
1400 Nivelles - **Belgium**
tel. +32 (0)67 55 02 00 - fax +32 (0)67 55 02 01
e-mail: info@bftbenelux.be

BFT-ADRIA d.o.o.
Obrovac 39
51218 Dražice (Rijeka)
Hrvatska - **Croatia**
tel. +385 (0)51 502 640 - fax +385 (0)51 502 644
e-mail: info@bft.hr

BFT Polska Sp. z o.o.
ul. Kolacińska 35
03-171 Warszawa - **Poland**
tel. +48 22 814 12 22 - fax +48 22 814 39 18
e-mail: biuro@bft.com.pl

BFT USA BFT U.S., Inc.
6100 Broken Sound Pkwy. N.W., Suite 14
Boca Raton, FL 33487 - **U.S.A.**
T: +1 561.995.8155 - F: +1 561.995.8160
TOLL FREE 1.877.995.8155 - info.bft@bft-usa.com

BFT GROUP ITALIBERICA DE AUTOMATISMOS S.L.

Pol. Palou Nord,
Sector F - C/Cami - Can Basa nº 6-8 08401 Granollers -
(Barcelona) - Spain
tel. +34 938 61 48 28 - fax +34 938 70 03 94
e-mail: bftbcn@bftautomatismos.com

P.I. Comendador - C/
informática, Nave 22 - 19200 Azuqueca de henares
(Guadalajara) - Spain
tel. +34 949 26 32 00 - fax +34 949 26 24 51
e-mail: administracion@bftautomatismos.com

BFT SA-COMERCIO DE AUTOMATISMOS E MATERIAL DE SEGURANÇA
Urbanizaçao da Pedrulha Lote 9 - Apartado 8123,
3020-305 COIMBRA - **PORTUGAL**
tel. +351 239 082 790 - fax +351 239 082 799
e-mail: geral@bftportugal.com